

Diese Übersicht wird hoffentlich Jedermann überzeugen, dass das avghânische Verbum von dem neupersischen in seiner Anlage sich wesentlich nicht unterscheidet. Einen Unterschied beider bildet die Motion, die ich bei meiner Darstellung absichtlich nicht näher berücksichtigt habe. Sie erklärt sich eben aus dem Umstand, dass das *Paxto*, wie oben beim Nomen bemerkt worden, ein grammatisches Geschlecht kennt, während das Neupersische das Gefühl dafür ganz und gar verloren hat.

Diese Skizze, bei der ich mich, aus nahe gelegenen Gründen, auf die persische Schriftsprache beschränkt habe, würde bedeutend detaillirter und anschaulicher ausgefallen sein, wenn ich die neupersischen Provincialdialekte (z. B. den durch Dorn und Mirza Schaff^e in neuester Zeit näher bekannten mâzandarânischen) und das Kurdische zur Vergleichung herbeigezogen hätte. Es würde sich da gezeigt haben, dass das *Paxto* in ähnlicher Weise wie diese zur schriftlichen Darstellung selten verwendeten Sprachen sich entwickelt und dabei der persischen Schriftsprache gegenüber theils vieles Alte treuer bewahrt, theils aber eben desswegen, weil es nicht so wie diese geschützt war, manche Zerstörung zu erleiden gehabt hat.